



KORNFELD

ZWISCHEN HOFFEN, FREUEN UND BANGEN

Ein wogendes Kornfeld spricht viele Sinne an. Es lässt ans ganze Leben denken, von Liebe über Vögel, Blumen und Lebensmittel bis hin zu den Ausserirdischen. Oder warum Sie jedes Kornfeld intensiv geniessen sollten.

Ein wunderschön leuchtendes Rapsfeld zeigt den Frühling an und berührt die Herzen Vieler durch das intensiv leuchtende Gelb. Ein Blick aus dem fahrenden Fenster und ein Hinweis für die Mitfahrenden lässt klar werden, hier geht es um etwas, das uns anspricht. Freude und Hoffnung stehen im Vordergrund.

Wenn ein Kornfeld aber Spuren von Krisen zeigt, tut sich eine ganz andere Welt auf. Wer fragt sich da nicht, welcher Gestaltkraft dieser Kornkreis ausgesetzt war. Bauern, Fans, Aktivisten oder gar Ausserirdische?

Das Internet ist voll von Beiträgen. Hier ist ein Link zu einer eher ernsthaften Auseinandersetzung mit dem interessanten Phänomen: <https://www.geo.de/natur/10539-rtkl-kornkreise-wie-kommen-die-muster-ins-getreide>

Das gibt gewiss Anlass zu staunen, zu hinterfragen und sich Gedanken über Mensch und Leben, über Werden und Vergehen zu machen. Selber bin ich noch nie in so einem Kornkreis gestanden. Dennoch habe ich immer wieder gestaunt, was es alles braucht, um so genaue Figuren hinzukriegen. Es scheint unmöglich zu sein und dementsprechend gross ist die Auswahl an Gestaltungsvorgängen. Zugegeben, mir sind die irdischen Herstellungsweisen eindeutig vertrauter. Obwohl auch ich sagen kann, dass es viel zwischen Himmel und Erde gibt, sehe ich doch eher findige Menschen am Werk als ausserirdische Kräfte. Und der Idee von irgendwelchen Auswirkungen von Kraftfeldern traue ich auch nicht wirklich. Am Schluss bleibt es für mich zuerst ein schönes Kornfeld, das um eine gestalterische Komponente erweitert wurde. Schön und hinreissend, aber nicht lebensnotwendig und für den Bauern des Feldes eher ein Schaden – also wird er es kaum selber gemacht haben, ausser er hat sich eine Verkaufsnische vorgestellt. Getränke Blumen Kunstartikel. Oder Treffpunkte Erlebnisse Kunstkurse: Alles unschuldige, grundmenschliche Phänomene, aber in einem zauberhaftem Erscheinungsbild.

Andererseits gibt es bereits da Komponenten der Sorge und des Bangens. Die Felder sind oft sehr gross und weit. In vielen Landstrichen weit und breit kein Baum



Ein wunderschönes Kornfeld im Knonaueramt (Foto uh 2019)

zu sehen. Entsprechend leise ist die Tier- & Vogelwelt. Ihnen fehlen Unterkünfte Zwischenstationen Verstecke. Sie suchen andere Orte, wo sie besser gedeihen. Man spricht manchmal vom stillen Mittelland, wo kaum mehr ein Vogel zu hören sei... Im Grunde genommen müssen wir anders leben, damit wir Lebewesen miteinander co-existieren können. Wenn die Corona-Zeit lehrt, dass wir zum Leben eigentlich

gar nicht so viel brauchen – was mir gegenüber oft geäussert wurde, dann könnten wir uns der Sorge um unsere Zukunft auch in dieser Hinsicht mehr entgegen stellen.

Genug Nahrung & ausreichende Unabhängigkeit sind grosse Worte in dieser Welt. Kommt das Bangen um klimabedingt steigende Meerwasser und regional ausfallende Regenfälle samt Wasserstreitigkeiten hinzu, was so gesehen durchaus zu einem Jahrhundert der Wasserkriege führen kann. Gott sei's geklagt, sei um Abhilfe gebeten und von uns werde

viel für eine bessere Entwicklung in die Hände genommen. Die Verantwortung der globalen Führungskräfte in dieser Sache ist riesig gross, unser Sorgen und Bangen nachvollziehbar.

Das Anthropozän, wie unsere gegenwärtige Zeit immer öfter genannt wird, legt diese Aufgabe in die Hände der Menschen. Schaffen wir das?, so fragt heute mancher. Und die Flucht ins Gebet macht nicht entspannter. Es braucht die Hinwendung zu einer neuen Lebensweise, wo Gebet nicht Flucht ist, sondern Anfang Quelle Ermutigung. Unsere Welt braucht neue Wege, langsam aber stetig, keine totalitären Radikalismen, sondern fundierte Forschung, Entwicklung und gezielte Umsetzung.

Gelassenheit, Energie und Geduld finden sich auch mit einem Blick ins Kornfeld. Wogend im Wind des Lebens, aufrecht heiter sinnbildlich! Geniessen sie also den Moment, wenn sie wieder mal ein Kornfeld zu Gesicht bekommen...

En schöne Summer wünscht Ihnen

**SEPTEMBER 2020**

Sonntag, 6.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 13.	09.00	ökumenischer Gottesdienst zur Oberarther Chilbi	Kirche
Dienstag, 15.	20.00	Startabend für den reformierten Religionsunterricht in der 3. Primarstufe	Kirchgemeindehaus
Freitag, 18.	19.30	Der etwas andere Freitagstreff (für Männer)	Kirchgemeindehaus
Betttag, 20.	10.00	Konfirmation, Festgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Mittwoch, 23.	20.00	Startabend ins Konf-Jahr 2020/2021	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 27.	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier	Kirche

OKTOBER 2020

Sonntag, 4.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Carina Meier	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 11.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Freitag, 16.	19.30	Der etwas andere Freitagstreff (für Männer)	Kirchgemeindehaus
Samstag, 17.	13.30	Bastelnachmittag mit dem Kinderteam	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 18.	10.00	Gottesdienst am Erntedanksonntag mit Pfarrerin Carina Meier	Kirche
Sonntag, 25.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 25.	11.00	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus
Mittwoch, 28.	.	Konfirmandenlager bis am 1. November 2020	Arzier VD

NOVEMBER 2020

Ref.-Sonntag, 1.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Uli Jäger	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 8.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Tschümperlin	Kirche
Taufsonntag, 15.	10.00	Familiengottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger und Team	Kirche
Mittwoch, 18.	14.15	ü60-Nachmittag	Kirchgemeindehaus
Totensonntag, 22.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche

**IMMER AKTUELL: www.ref-arth-goldau.ch**

Kirchgemeindehaus – Unser Zentrum am Türliweg 8, 6414 Oberarth

SEELSORGE:	Pfarrer Urs Heiniger pfarramt@refag.ch	041 855 11 05
ADMINISTRATION:	Charlotte Kuny sekretariat@refag.ch	041 855 08 10
SIGRSTIN:	Rita Rickenbacher b.rickenbacher@bluewin.ch	041 855 18 68